



An der Fakultät Agrarwissenschaften ist zum 1.4.2028 die

Professur (W3) für Pflanze-Boden Interaktionen

im Institut für Kulturpflanzenwissenschaften zu besetzen.

Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber soll praxisrelevante, agrarische Themen aus der Pflanzenernährung mit Bezug zu Pflanzen- und Bodengesundheit bearbeiten. Neuartige und umweltgerechte Düngestrategien und Wechselwirkungen an der Wurzel-Boden-Grenzfläche können wichtige Forschungsbereiche darstellen. Von dem/der Kandidaten/in wird agrarisches Systemverständnis sowie eine Orientierung an den Zielen der Nachhaltigkeit erwartet. Er/sie soll dazu befähigt sein, sowohl Gewächshausexperimente als auch Feldversuche durchzuführen und sich in interdisziplinäre Projektverbünde einzubringen. Eine Beteiligung am Exzellenzcluster „TERRA: Terrestrische Geo-Biosphären Wechselwirkungen in einer Welt im Wandel“ ist erwünscht.

In der Lehre soll der Bereich der praxisrelevanten Pflanzenernährung und des düngerelevanten Pflanzenbaus abgedeckt werden. Die zukünftige Stelleninhaberin/der zukünftige Stelleninhaber ist in der Lage, Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache anzubieten. Bei internationalen Bewerbungen wird davon ausgegangen, dass die erfolgreiche Kandidatin / der erfolgreiche Kandidat innerhalb eines angemessenen Zeitraums Deutschkenntnisse erwirbt.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die durch international sichtbare Forschung und hochrangige, einschlägige Publikationen ausgewiesen ist sowie die Fähigkeit zur Einwerbung von Drittmitteln nachweisen kann.

Die Ausstattung der Professur bietet für eine W3-Erstberufung attraktive Bedingungen. Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen sowie pädagogische Eignung werden vorausgesetzt. Die Universität Hohenheim ist mit dem Gütesiegel des ‚Deutschen Hochschulverband (DHV)‘ für faire und transparente Berufungsverfahren zertifiziert. Bewerber:innen werden gebeten, die dargelegten Berufungskriterien im Berufungsleitfaden der Universität zu berücksichtigen, da diese auch in die Auswahl der Kandidat:innen im Berufungsverfahren einfließen (<https://www.uni-hohenheim.de/berufungen-grundsatz>).

Die ausgeschriebene Stelle steht unbefristet zur Verfügung. Bei der ersten Berufung in ein Professorenamt behält sich die Universität die Einstellung auf Probe vor. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Die Universität Hohenheim strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Sie fordert daher Wissenschaftlerinnen nachdrücklich zur Bewerbung auf.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen bei:

Anschreiben, Darstellung Ihrer Forschungsinteressen, Lebenslauf, Kopien von akademischen Zeugnissen und Urkunden, Publikationsliste, Liste der Drittmittelprojekte, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Übersicht über Lehrevaluationen sowie drei besonders relevante wissenschaftliche Publikationen.

Die Universität Hohenheim nimmt Ihre elektronische Bewerbung bis zum 15. September 2026 über das Berufsportal (<https://berufungsportal.uni-hohenheim.de/>) entgegen. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Ludwig Hölzle (Ludwig.Hoelzle@uni-hohenheim.de) gerne zur Verfügung.